

Stellungnahme zum NEP 2014 der Planung des Bauabschnitts 17.01 im Raum Gemeinde Berg der Gleichstrompassage Süd-Ost

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit lege ich Widerspruch gegen die Planung der Trassenführung in der Gemeinde Berg/Landkreis Neumarkt in einer Ausführung als Freileitung durch die Gemeinde ein! Eine derartige Ausführung wird von mir aus folgenden Gründen strikt abgelehnt:

Es liegen bisher keine fundierten Langzeitstudien über gesundheitliche Veränderungen durch entsprechende Stromleitungen in dieser Ausführung vor! Wir sind nicht bereit für „Versuchszwecke“ derartiger Untersuchungen genutzt zu werden!

Die Streckenführung führt zu einer totalen Zerstörung unseres Landschaftsbildes sowie der Fauna und Flora!

In der geplanten Streckenführung befinden sich Nist- und Brutplätze von Schwarzstörchen!

Durch die Planung von Freileitungen wird eine Abwanderung von jungen Leuten aus den betroffenen Bereichen eintreten und somit das Entwicklungspotential unserer Region zum Erliegen bringen!

Eine derartige Freileitung würde zu gigantischer Vernichtung von Immobilienwerten und damit zur Vernichtung von Bürgervermögen führen!

Die Planung und Ausführung dieser Trasse ist nicht in Einklang mit der von der Bundesregierung geplanten Energiewende für regenerative Energien zu bringen.

Die Tatsache, dass der Korridor in einem Braunkohlerevier beginnt lässt darauf schließen, dass in erster Linie dieser Strom transportiert wird. Dies konterkariert die Energiewende.

Die Tatsache, dass die Übertragungsnetzbetreiber den Szenariorahmen und den Netzentwicklungsplan erstellen, ohne objektive Bewertung von unabhängiger Stelle, kritisiere ich massiv. Dieses Verfahren kann zu einem unverhältnismäßig überdimensionierten Netzausbau auf Kosten der Verbraucher führen.

Ich lehne den Bau der Trasse durch die Firma Amprion ab. Die bis heute gegenüber der Bevölkerung an den Tag gelegte Kommunikationspolitik war und ist äußerst unprofessionell und respektlos. „Amprion hat in Bayern verbrannte Erde hinterlassen.“ so der Bayerische Ministerpräsident Horst Seehofer am 05.05.2014 in Ingolstadt. Laut der Aussage der Firma Amprion (Joëlle Bouillon in Nürnberg am 24.01.2014) kann Amprion auch keine Erdverkabelung realisieren.

Sollte eine Gleichstrompassage Süd-Ost unwiderlegbar notwendig werden - und diese Tatsache ist durch die bayerische Staatsregierung ausdrücklich zu bestätigen -, ist eine neue Streckenführung und Planung nur gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern unserer Gemeinden machbar! Eine Ausführung als Freileitung wird generell abgelehnt!!

Mit freundlichen Grüßen

Bastian F. [REDACTED]